

Christine Tergau-Harms

Pastorin | Supervisorin und Coach (DGSv)



Beratungsangebote

Einzelsupervision, Team- und Gruppensupervision, Coaching

Schwerpunkte

Supervision und Coaching für beruflich und ehrenamtlich Tätige in Gemeinden und funktionalen Diensten; achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR®); Supervision rund um Liturgie und Spiritualität für Kirchenmusiker*innen, Pastor*innen, Diakon*innen, Prädikant*innen und Gottesdienstteams; Coaching zu Arbeits- und Wohnraumkonzepten

Qualifikation

Weiterbildung Supervision und Coaching, Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung (EZI) in Berlin

Fachverbände

Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv), MBSR-MBCT-Verband e.V. (Mindfulness Based Stress Reduction)

Vita

- Jahrgang 1963
- Studium der evangelischen Theologie in Kiel und Marburg, Pastorin
- Aufbaustudium zum Master of Sacred Theology (STM) im Fach Seelsorge und Beratung in Indianapolis/USA; Klinische Seelsorgeausbildung (KSA); Weiterbildung zur Sozialtherapeutin (Integrative Therapie) am Hamburger Institut für gestaltorientierte Weiterbildung (HIGW); Weiterbildung zur MBSR®-Lehrerin (Mindfulness Based Stress Reduction) am Institut für Achtsamkeit (IAS Bedburg / Benediktushof Holzkirchen)
- Berufserfahrung im ländlichen Gemeindepfarramt (Stellenteilung) und als Referentin für geistliches Leben, Verkündigung und Fortbildung im Landesjugendpfarramt Hannover sowie als Referentin im Michaeliskloster Hildesheim, Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik
- Konzeption und Leitung der Weiterbildung Gottesdienstberatung der Landeskirche Hannovers
- ab 2017 landeskirchliche Beauftragte für die Koordination von Supervision und Coaching und Mitarbeit in der Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Tätige
- aktuell: Leiterin des Stadtklosters – Kirche der Stille in Hannover-Kronsberg

Kontakt

Stadtkloster – Kirche der Stille, Sticksfeld 6 / Thie 8, 30539 Hannover
Christine.Tergau-Harms@evlka.de, 0511 950 70 85, 0163 153 19 09

„Klarheit entsteht, wenn man verschiedene Ebenen einer Situation voneinander unterscheidet. Besonnen arbeiten – in Kontakt sein – Strukturen schaffen – aufhören können – Handlungsspielräume erweitern: Diese Fähigkeiten können wir stärken im gemeinsamen Prozess von Supervision und Coaching.“